

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Werner Bohlen-Janßen
Stellvertretende Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Uwe Reese

Mitglied WBV-Fraktion

Ausschussmitglied Rainer Büscher
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP

Beratendes Mitglied Dr. Michael von Teichman

Vorsitzender Stadtsportbund

Beratendes Mitglied Nils Böhme

Verwaltung

Herr Carsten Feist, Referatsleiter
Herr Arnold Preuß, Leiter Kulturbüro
Frau Petra Burmeister, GGS
Herr Olaf Mertens, Fachbereichsleiter Bildung und Sport
Herr Thomas Brandt, Protokollführer

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Hermann Stolle
Ausschussmitglied Christine Will

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur vom 10.12.2015
- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 Wilhelmshavener Kanu-Freunde e.V. 1950 (WKF) - Information
 - 4.2 Sportstätten - vorgesehene Baumaßnahmen
 - 4.3 Sportveranstaltungen 2016
 - 4.4 Vorstellung des neuen Leiters des Kulturbüros

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Möhle, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur vom 10.12.2015

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

- 4 Mitteilungen und Anfragen

- 4.1 Wilhelmshavener Kanu-Freunde e.V. 1950 (WKF) - Information

Herr Raths, 1. Vorsitzender des WKF, begrüßte die Ausschussmitglieder sowie Gäste und stellte den Verein vor, dem aktuell 92 Mitglieder angehören. Angeboten werden Kanusport, Segeln und Drachenboot. Stark eingeschränkt wird die Tätigkeit des Vereins durch die jährliche Algenblüte in den Sommermonaten. Seitens des Vereins besteht der subjektive Eindruck, dass nach Entfernen der Freistrahleinrichtungen die Algenblüte wieder deutlich zugenommen hat. Er appellierte an die Stadt, sich dem Thema zügig anzunehmen und zeitnah eine effektive Lösung zu finden.

Im Gremium war man sich einig, dass ohne eine solche Lösung der Fortbestand aller am See ansässigen Vereine gefährdet ist.

Zur Thematik Pachtverträge verwies Herr Rath auf die guten Gespräche mit GGS. Inwieweit die neuen finanziellen Bedingungen durch den Verein erfüllt werden können, ist insbesondere abhängig von der Regelung zu den auf dem Vereinsgelände stehenden Wohnwagen.

Herr Möhle ergänzte, dass die Gespräche sehr ziel- und lösungsorientiert geführt wurden. Um Zukunftssicherheit zu gewährleisten, wurde eine lange Laufzeit vereinbart (20 Jahre mit Verlängerungsoption zur Sicherung geförderter Maßnahmen). Das Thema Wohnwagen kann dahingehend gelöst werden, dass diese lediglich als Lagerraum genutzt und auf den Stellflächen entsprechend angeordnet werden. Bei Veranstaltungen sind Übernachtungen auf Antrag trotzdem möglich.

Auf Nachfrage von Herrn Möhle gab Herr Rath die Entscheidung bekannt, dass im Rahmen des Wochenendes an der Jade kein Drachenbootrennen mehr durchgeführt wird. Zu diesem Entschluss haben verschiedene Gründe geführt, insbesondere war es der Wunsch der Aktiven. Geplant ist ein Event auf dem Banter See im August.

Herr Möhle dankte dem Verein auch im Namen des Gremiums für die Organisation der Veranstaltung, die seit 13 Jahren durchgeführt wurde, drückte aber auch sein Bedauern aus, dass dieser attraktive Programmpunkt künftig fehlen wird.

4.2 Sportstätten - vorgesehene Baumaßnahmen

Herr Mertens stellte die Details der Planungen zu den anstehenden Baumaßnahmen vor:

- Sportplatz Güterstraße - Fertigstellung Naturrasenplatz mit Hybridflächen im Frühjahr
- Nordfrost-Arena (NFA) - Grundsanie rung in 5 Bauabschnitten ab Sommer 2016
- Sporthallen Mühlenweg Nord/Süd - Abriss in den Sommerferien 2016
- Sportplatz Plauenstraße - Erneuerung des Kunstrasenbelages im Sommer 2016
- Sporthalle Mühlenweg (Neu) - 12-monatige Grundsanie rung ab Juli 2017

Herr Möhle merkte an, dass die vorgestellten Planungen die Berücksichtigung der Interessen aller Nutzer zeigen.

Zur Finanzierung der dargestellten Projekte erläuterte Frau Burmeister auf Nachfrage von Herrn Dr. von Teichman, dass die in der Genehmigung des 3. Nachtrages vorgenommene Kürzung der Kreditermächtigung unproblematisch sei. Insbesondere geförderte Maßnahmen (NFA; Sporthalle Mühlenweg Neu) würden vorrangig behandelt.

Nach Erteilung des Rederechts nahm Herr Schuster aus Sicht des STV Wilhelmshaven Stellung zum Projekt Erneuerung des Kunstrasenbelages auf der Sportanlage Plauenstraße. Nachdem die zuerst angedachte große Lösung einer Zusammenführung der Vereine STV Voslapp, VfL, DJK und SC Blau-Gelb nicht

zustande gekommen war, konnte im vergangenen Jahr die Fusion mit dem SC Blau-Gelb zum STV Wilhelmshaven realisiert werden. Er stellte die alternative Idee einer Umwandlung des Tennenplatzes der Sportanlage an der Maadebrücke in einen hockeygeeigneten Kunstrasenplatz vor. Somit wäre aus seiner Sicht eine deutlich flexiblere Lösung geschaffen und eine Investition an der Plauenstraße nicht mehr notwendig.

Für Frau Klee war dieser Vorschlag ohne Einbindung und Stellungnahme des VfL nicht diskussionswürdig. Sie monierte die fehlende Zusammenarbeit und die einseitige Positionierung des STV.

4.3 Sportveranstaltungen 2016

Herr Brandt erläuterte die Termine der in 2016 anstehenden Sportveranstaltungen (Anlage). Höhepunkte sind das Länderspiel der U15-Junioren-Nationalmannschaft gegen die Niederlande am 21.05., die Leichtathletik-Landesmeisterschaften am 04. und 05.06. sowie ein Spiel der Bundeswehr-Nationalmannschaft am 11.06.2016.

4.4 Vorstellung des neuen Leiters des Kulturbüros

Herr Preuß gab einen Überblick über seinen persönlichen Werdegang mit den im kulturellen Bereich liegenden Tätigkeiten an Landesbühne und Niederdeutscher Bühne. Die Aufgabenschwerpunkte seiner neuen Funktion als Leiter des Kulturbüros sind die Begleitung der Prozesse zur Gründung der Kulturstiftung, die Zusammenarbeit mit der WTF (Kulturwerkstatt) und die Erarbeitung neuer kulturpolitischer Leitlinien. Ein weiterer Punkt ist die Betreuung der Museumsschiffe.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:00 Uhr

Möhle
Ausschussvorsitzender

Feist
Referatsleiter

Brandt
Protokollführer